

# Herzliche Einladung

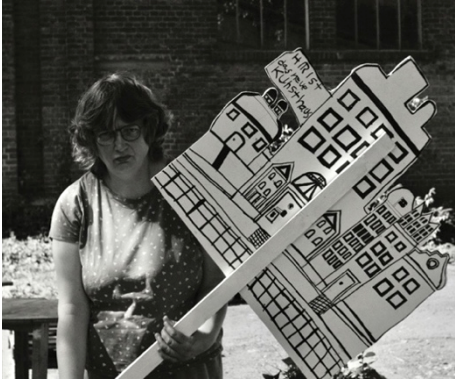
zur Veranstaltungsreihe **KOLUMBA DIALOGE / ZUKUNFTSARBEIT KUNSTHAUS KALK**

- eine Gesprächs-Reihe zu Kunst, Bildung, Stadt-Entwicklung und Inklusion.

In der Jahresausstellung „making being here enough“ - Ort und Subjekt stellen wir einen Ort der Zukunft vor: Das Modellprojekt Kunsthaus Kalk. Hier wollen wir neue künstlerische Konzepte verwirklichen und Künstler\*innen, die von Ausgrenzung betroffen sind, sichtbar machen. Dazu findet jetzt in der Ausstellung **in Raum 15 des Kolumba Museums** eine Gesprächs-Reihe statt.

## 3. Veranstaltung der Reihe: „**Eine Botschaft an Euch alle!**“

Am **Donnerstag, den 13. Juli von 15:30 bis 17:00 Uhr** begrüßen wir Robert Kunstmann, Künstler aus der Ateliergemeinschaft Kunsthaus KAT18, zu einem Gespräch über seine Arbeit zum Modellprojekt *Kunsthaus Kalk*.



Robert Kunstmann wurde 1977 in Gera geboren und wuchs in Baden-Württemberg auf. Von 2003-2009 studierte er Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit 2009 ist er als freier Filmemacher in den Bereichen Regie, Drehbuch und Postproduktion tätig. Bei Kunsthaus KAT18 in Köln arbeitet er seit 2017 als Filmemacher und digitaler Archivar. „Eine Botschaft an Euch alle!“ ist der aktuelle Film über den Osthof der Hallen Kalk. Dort soll das neue inklusive Kunsthaus entstehen. Die Video-Collage aus den Jahren 2020, 2021 und Sommer 2022 dokumentiert unterschiedliche Entwicklungs-Schritte aus der künstlerischen Zusammenarbeit. Für die gemeinsame Entwicklungsarbeit hat der Künstler Nico Randel den Begriff **ZUKUNFTSARBEIT** gefunden.

## 4. Veranstaltung der Reihe: „**Welche Kunst kommt ins Museum und welche (bisher) nicht?**“

Am **Samstag, den 15. Juli von 15:00 bis 16:30 Uhr** begrüßen wir Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn am Universitätsklinikum Heidelberg.



PD Dr. phil. Thomas Röske (\*1962) leitet seit 2002 die Sammlung Prinzhorn am Universitätsklinikum Heidelberg. Er hat Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Psychologie in Hamburg studiert und 1991 promoviert. 1993–1999 war er Wissenschaftlicher Hochschulassistent am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Frankfurt. Seit April 2012 ist er Präsident der European Outsider Art Association (EOA). 2015 hat er sich an der Universität Frankfurt am Main habilitiert. Er gibt regelmäßig Lehrveranstaltungen am Zentrum für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg und am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Frankfurt am Main.

## 5. Veranstaltung der Reihe: „**Das Kunsthaus kommt nach Kalk!**“

Am **Montag, den 17. Juli von 18:00 bis 19:30 Uhr** begrüßen wir Jan Liesegang mit Miriam Kassens von raumlaborberlin und Claudia Hoffmann mit Filip Mijo Livaja vom Künstler\*innen-Kollektiv X-SÜD.



Jan Liesegang ist Architekt und 1999 war er Mitgründer von raumlaborberlin. Seit 2017 ist er Professor für Kunst und Architektur an der Bergen School of Architecture. Miriam Kassens ist Architektin bei raumlaborberlin. Claudia Hoffmann aus Köln ist Ausstellungsarchitektin. Filip Mijo Livaja ist Künstler bei Kunsthaus KAT18. Beide gehören zu X-SÜD. Seit 2017 arbeiten raumlaborberlin und das inklusive Künstler\*innen-Kollektiv X-SÜD an der Entwicklung des Modellprojekts Kunsthaus Kalk. - Die Präsentation mit Dialog-Gespräch stellt das neue Architektur-Modell von Kunsthaus Kalk vor. Kunsthaus Kalk arbeitet an einem alternativen Kunstbegriff und einer künstlerischen Sprache, die Gemeinschaft und Vielfalt einschließt.

**Eine Induktionshöranlage wird zur Verfügung stehen. Bei weiteren Zugangsvoraussetzungen wie z.B. Gebärdendolmetschung und Übersetzung in Leichte Sprache bitte melden unter [beuth@kubist-koeln.de](mailto:beuth@kubist-koeln.de)**

